



**sportlocal**

[15. Februar 2015](#)

## Große Ehre für die Roten Teufel

### *Inklusionspreis und 3000 Euro für Jutta Lobenstein und ihren Verein.*

Platz zwei unter 43 Bewerbern und das als ein Verein, der nur 50 Mitglieder hat. Der SC Rote Teufel wurde in Hannover bei der Vergabe des Inklusionspreises des Landessportbundes (LSB) für das Konzept, Fußballer mit und ohne Behinderungen gemeinsam am regulären Spielbetrieb teilnehmen zu lassen, ausgezeichnet. Gemeinsam mit ihrem Fußballer Markus Fraatz nahm Trainerin Jutta Lobenstein die Urkunde und einen Scheck von 3000 Euro aus den Händen von LSB-Präsident Dr. Wolf-Rüdiger Umbach entgegen.



*Jutta Lobenstein und ihr Fußballer Markus Fraatz (rechts) nahmen die Auszeichnung aus den Händen von LSB-Präsident Dr. Wolf-Rüdiger Umbach entgegen.*  
Fotoquelle: SC Rote Teufel

Zwölf Fußballern mit und elf ohne Behinderungen spielen im Trikot des SC Rote Teufel in der 5. Kreisklasse regulär um Punkte. Zum jährlichen Hallenturnier des SC lädt Lobenstein Teams aus dem hiesigen Fußballkreis und Mannschaften aus der Behinderten-Liga Niedersachsen ein. Auch hier wird der Inklusionsgedanke intensiv gelebt. Der Verein pflegt auch eine gute Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Delmenhorst. Ihr Motto: "Offensive – alle inklusive".

Besonders hervorzuheben ist mit Blick auf die LSB-Ehrung, dass sich der kleine Verein aus Ganderkesee im Becken der großen Vereine bestens behauptete. Sieger Osnabrücker TB zählt 2000, der drittplatzierte RSG Hannover 500 Mitglieder. Lobenstein hatte als Bewerbung eine 16-seitige Präsentation über die Aktivitäten des SC nach Hannover geschickt. Der Inhalt scheint überzeugend gewesen zu sein.